

Reisebericht vom Dorf der Hoffnung

Einsatz in Nueva Esperanza (30.01.-15.02.2026)



Zwei Wochen lang...

... waren wir im Wampis-Dorf *Nueva Esperanza* (dt. "Neue Hoffnung") bei unserer befreundeten Pastorenfamilie von Diogenes und Maria. Eva, eine der freiwilligen Helferinnen, hat uns begleitet und uns unterstützt, denn insgesamt haben wir drei Programme durchgeführt. Miriam hat mit etwa 15 Frauen über das Thema "Das Herz der Frau" ausgetauscht. Viele Frauen leiden in ihrer Partnerschaft, weil ihr Ehemann den Glauben nicht teilt, was viele Konflikte bringt. Für die Kinder hat Miriam mit einigen Frauen ein Kinderprogramm durchgeführt ("Nehemia"). Und Niklas hat mit 15 Teilnehmern den I. Petrusbrief studiert.

Gott ist im Sturm dabei

Die Reise war mit einigen Herausforderungen verbunden, die uns doch auf die Probe gestellt haben: Zwei Tage nach unserer Ankunft erhielten wir die Nachricht, dass in unser Haus auf der Missionsstation eingebrochen wurde, was wir erst einmal verdauen mussten. Aber Gott hat durch ein Wunder geschenkt, dass nichts geklaut wurde.

Dann kamen nur wenige der eingeladenen Pastoren zum Bibelkurs, was Niklas anfangs entmutigt hat. Aber dafür waren ein paar junge "Nachwuchstalente" da, die den Kurs gut gemeistert haben.



Durch die gemeinsame Zeit sind sie ermutigt, ein Studium an unserer Bibelschule zu beginnen.

Schließlich wurde Eva in der zweiten Woche krank und wir haben alle gemerkt, wie intensiv und herausfordernd die Zeit wurde. Und doch gab es viele Highlights und wir durften erleben, wie Gott uns und die Teilnehmer durchgetragen hat: Als die Vorräte ausgingen, kam überraschend ein Pastor aus einem anderen Dorf mit einer Lebensmittelpende seiner Gemeinde vorbei; als Geschwister in Christus haben alle Teilnehmer am letzten



Tag gemeinsam die Bananen- und Kakaopflanzung von Pastor Diogenes präpariert, damit er sich rechtzeitig auf den Weg machen konnte, um zum letzten Studienblock hier auf die Mission zu kommen: eine wunderbare Aktion, die Liebe und Einheit ausdrückt, die keinesfalls selbstverständlich ist.

Am Ende mussten wir leider noch zwei Tage auf das Flugzeug warten, da schlechtes Wetter die Abholung verhinderte. Insgesamt sind wir so dankbar und hoffnungsvoll, dass unser treuer Herr geistliche Frucht und neue Hoffnung schenken wird.



Gebetsanliegen

- drei Wochen nach der Reise erhielten wir die Nachricht, dass einer der Teilnehmer – Pastor Jorge (links) – mit schwerer Darmerkrankung auf Intensivstation liegt. Als Mission konnten wir aus der Ferne finanziell etwas unterstützen und er ist auf dem Weg der Besserung. Betet bitte für ihn und seine Frau Elsa, die seit Wochen allein im Dorf ist und täglich auf Neuigkeiten warten muss.
- für die Pastoren und Familien sowie die potentiellen zukünftigen Leiter (Silas, Oliver, Miller), die wir in Esperanza getroffen haben.
- für die Studenten des laufenden Bibelschulblockes: es sind vier Wampis-Familien gekommen – Diogenes und Maria, Moisés und Nuria, Richar und Yaquily sowie Luis und Miguelina.

NEW!

Info-Website und aktuelles Video

Infos über unseren Dienst, Rundbriefe und Videos findest du auf unserer Website:



www.mission-peru.com

Für Einblicke unserer Reise nach Esperanza: Klick auf das Bild oder den link ...



<https://youtu.be/eYXbDOSd4Jw>

Wir danken Gott und euch für euren Anteil an Gottes Mission hier in Perú bei den Wampis. Bleibt behütet und gefestigt in seinen Verheißungen!

Eure Familie Möllene

Der HERR wird uns mit allem Guten beschenken, und unser Land wird seinen Ertrag bringen. Gerechtigkeit wird vor unserem Gott hergehen, und er wird sie Schritt um Schritt zu seinem Weg für uns machen.

Psalm 85:13-14